

**Zeitschrift:** Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

**Herausgeber:** Parkinson Schweiz

**Band:** - (2017)

**Heft:** 127: Mobilität : digitale Hilfsmittel = Mobilité : moyens auxiliaires numériques = Mobilità : mezzi ausiliari digitali

**Artikel:** Digitale Hilfsmittel für den Alltag

**Autor:** Marti, Cornelia

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-815348>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.05.2025

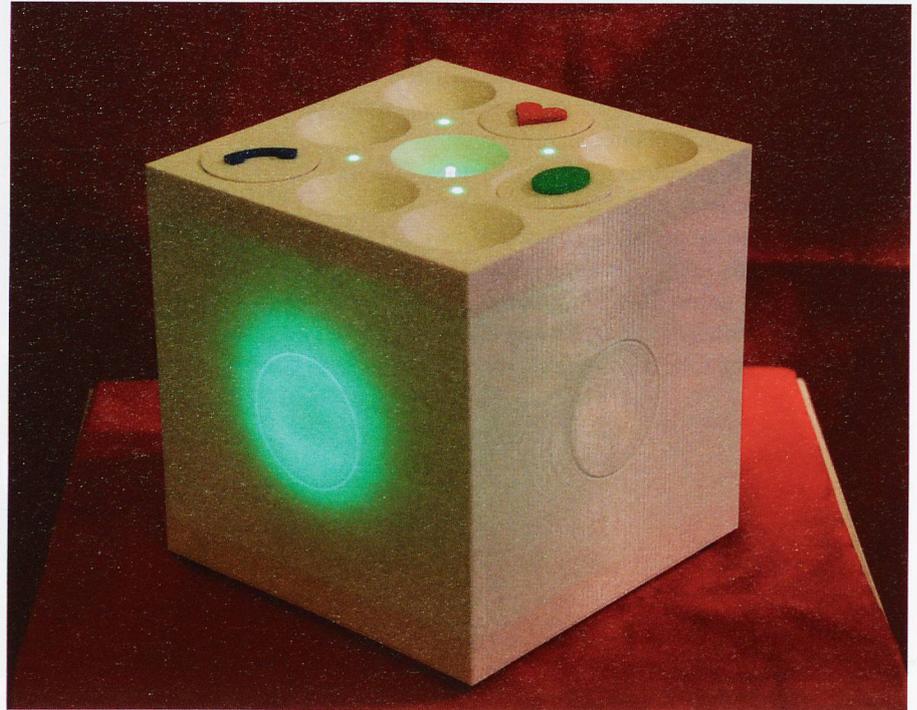
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Digitale Hilfsmittel für den Alltag

Speziell für Patienten mit chronischen Erkrankungen – etwa Parkinsonbetroffene – sind digitale Hilfsmittel zur Verbesserung von Lebensqualität, Selbstständigkeit und Unabhängigkeit von Interesse. Diese Hilfsmittel sollen dazu beitragen, möglichst lange selbstständig zu Hause wohnen zu können und im Alltag so unabhängig wie möglich zu sein. Hierzu wurden eine Vielzahl an Start-ups mit Projekten im Bereich «Active Assisted Living» (AAL, altersgerechte Assistenzsysteme) gegründet.

Das AAL-Programm der EU und weiterer Staaten (u. a. der Schweiz) läuft seit einigen Jahren. Es hat zum Ziel, Forschung und Entwicklung sowie Industrie und Endanwender bereits zu Beginn einer Entwicklung an einen Tisch zu bringen. So soll gewährleistet werden, dass die Anwendungen den Bedürfnissen der Patienten entsprechen und somit auch angenommen und verwendet werden.

Die Anwendungsbereiche sind sehr vielfältig. Dazu gehören Lösungen zur Verbesserung von Kommunikation und Teilhabe, z. B. der Würfel *Relaxed Care*, der eine Kommunikation über Distanz ermöglicht. Er stellt eine ständige Verbindung zu den Angehörigen her. Im Bereich Mobilität werden verschiedene Rollatoren getestet (oder sind bereits auf dem Markt), z. B. ein Modell mit einem eDrive. Ebenfalls ein grosser Bereich widmet sich der



Der Würfel *Relaxed Care* stellt eine ständige Verbindung zu den Angehörigen her.  
Foto: zvg Hochschule Luzern

Sicherheit und Sturzerkennung beziehungsweise Sturzprävention. So werden Lösungen zur Verbesserung der Sicherheit zu Hause entwickelt, z. B. *Domosafety*. Der Spin-off der ETH Lausanne hat ein intelligentes, auf drahtloser Sensortechnik basierendes Wohnungsüberwachungssystem für ältere und pflegebedürftige Menschen entwickelt.

Die Diskussion des Gleichgewichts zwischen Schutz der Privatsphäre und Überwachung muss geführt werden. Der Umgang damit wird individuell ausfallen.

Dr. med. Cornelia Marti

Vorträge und Workshops zum Thema:  
[www.quince.ch](http://www.quince.ch)

## INFO



### Assistenzsysteme

*Active Assisted Living* (AAL) sind altersgerechte Assistenzsysteme für ein selbstbestimmtes, umgebungsunterstütztes Leben im Alter, das durch innovative Technik unterstützt wird. Die Anwendungen im Bereich AAL sind sehr vielfältig: ambulante Physiotherapie zu Hause, ein Rollator mit eDrive, eine einfache Möglichkeit zur Kommunikation über Distanz (*Relaxed Care*), ein Patientenportal oder Sicherheitssysteme etwa für sturzgefährdete Patienten zu Hause.



### Mobile Gesundheit

Elektronische Anwendungen zur Verbesserung von Gesundheit und Lebensqualität, die durch mobile Geräte wie Smartphones, Tablets und andere erbracht werden, sind unter dem Begriff mobile Gesundheit (*mHealth*) zusammengefasst. Einsatzgebiete bestehen in Gesundheitsförderung und Prävention, bei der Langzeitbetreuung von chronischen Erkrankungen und zur Verbesserung der Lebensqualität.